

## **Kleiber, Günther**

*Elektriker, Diplomingenieur*

*Kandidat des Politbüros  
des Zentralkomitees der SED,  
Stellvertreter des Vorsitzenden  
des Ministerrates der DDR und  
Minister für  
Allgemeinen Maschinen-,  
Landmaschinen- und Fahrzeugbau  
der DDR*

*1080 Berlin*

*SED-Fraktion  
Wahlkreis 11*



Geboren am 16. September 1931 in Eula, Kr. Borna, als Kind einer Arbeiterfamilie. Verh., zwei Kinder. Volksschule. 1946 FDJ und FDGB. 1946—1949 Lehre als Elektriker, danach als Elektriker tätig. 1947—1950 Mitgl. der BGL im VEB Braunkohlenwerk Großzossen-Witznitz, Kr. Borna. 1950 SED. 1950—1952 Studium an der ABF Dresden, 1953—1958 an der Universität Rostock und an der TU Dresden — Dipl.-Ing. 1958—1962 wissenschaft. Assistent, 1950—1963 Mitgl. der Parteileitungen der SED an der ABF, den Universitäten Rostock und Dresden, 1962—1963 Sekr. der GO der Fak. Elektrotechnik an der TU Dresden. 1964—1966 Mitgl. der Leitung der APO der BL Dresden der SED, 1965—1966 Abtltr. Elektrotechnik der BL Dresden der SED. 1966 kommissarischer Stellv. des Ministers für Elektrotechnik und Elektronik der DDR, 1966—1971 Staatssekr. Seit 1971 Stellv. des Vors. des Ministerrates der DDR, seit 1973 Minister für Allgemeinen Maschinen-, Landmaschinen- und Fahrzeugbau der DDR. Seit 1967 Mitgl. des ZK und Kand. des Politbüros des ZK der SED. Seit 1967 Abg.

Banner der Arbeit Stufe I, Verdienter Metallarbeiter der DDR, Jungaktivist, dreimal Aktivist und weitere Auszeichnungen.